



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis
auff das Aduent**

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

9 Offentliche böse früchte/ einer jeden falsche lere vnd Geistern.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Also thun auch alle andere Geist
rey außer der rechten lere der Schrifft/
des Turcken / Mahmet / der Juden
Thalmud / Item unfer Widerteuffes
rey / (so fast dem selben gleicher) Alle la
ssen sie die rechten werck vnd leben / so
Gottes Gebot fordert vnd treibet / fa
ren vnd ansfehen / vnd dasfur von an
dern heuchlischer heiligkeit geifern / in
sonderlichen wercken vnd auffsetzen /
grawe röcke tragen / sawr schen / nicht
wein trinken / dem leibe wehe thun /
mit sonderlichem fasten / viel vnd lang
gegeben sprechen etc.

Darumb / sage ich / mus jm hic nie
mand lassen das maul auffsperrn /
noch ein gepler fur augen machen / mit
falschem schein vnd irrewischen grosser
trefflicher werke / heiligkeit etc . son
dern mit solchen früchten hieher lau
ffenzum rechten liecht / welches ist Got
tes Wort / Darans man mus gelernt
haben vnd wissen / was Gott haben
wil / vnd recht vnd wol gelebt heisse /
Vnd darnach schlissen / was beide / ein
guter bawm vnd gute früchte / oder
das widerspiel sey / Es gilt hic nicht /
was dich gros / schön vnd köstlich düns
cket / Sondern dahin musstu kommen / wil
tu nicht irren vnd betrogen werden /
das du nicht duncfels / sondern hörest
vnd wissest / was Gott sagt / das da
rechte / gut vnd jm gefellig sey .

Als ist in gemein gesagt von den
früchten falscher lere / die da wol
köstlichen schein haben / vnd doch im
grund nicht gut sind / Aber hierüber
sind noch andere / die da gröber vnd
bas zu kennen sind . Vnd haben die Chri
sten diesen vorteil / das sie solche auch
öffentliche vnd greiflich spüren vñ über
weisen können / als an rechten eigent
lichen früchten des Teufels lern vñ lügen .

Denn es hat ein igliche Rottterey all
zeit etwo einen oder mehr sondere stü
cke vnd Arakel / die da öffentlich vñ
recht vnd wol zu kennen sind / das sie
vom Teufel sind / welche sie öffentlich
lernen / treiben vnd verteidigen / als
recht / gewis vnd nötig zu glauben oder
zu halten / Denn es kan sich doch der Lü
gengeist nicht also bergen / er muss zu
lezt mit seinen klauen erfür ragen /
daran man den reissenden Wolff spü
ren vnd mercken kan .

Des magstu Exempel vnd zeugnis
nehmen / an allen bekandten Rotten vnd
falschen Geistern / Als zu vnser zeit die liche Arakel
Widerteuffer / von welchen offenbar
ist / das sie nicht von Christo noch glau
ben vñ Sacramente rechte lernen / halten
die Tauffe fur ein schlecht blos ledig
zeichen / verachten das eusserlich münd
lich Wort vnd Schrifft / geben fur son
derliche offenbarung / on zeugnis Gotes
Worts / schenden vnd zureissen den
Ehestand / weil sie leren / Ein Man mö
ge sein Weib wol verlassen / so nicht sei
nes Glaubens ist / vnd andere / eine oder
mehr zu sich nemeen / Item / alle güter
gemein machen wollen / keine Oberkeit
noch Regimēt erkennen noch billichen /
denn was ires Glaubens ist tc . Gleich
wie vor zeiten die Manicheer Ketzer
auch fast mit solche stücke vmbgiengen .

Daher als denn mus folgen / das sol
che auch mit groben stücken heraus fas
stück / so aus
ren / dabey man jren Geist greiflich spü
der Wider
ren kan / Denn weil sie geleret / es könne twister lers
keine Oberkeit sein / denn die da sey hei
lig vnd Christen (das heisst / ires Gla
bens) damit haben sie sich schon aus al
lem gehorsam gezogen / vnd wollen
recht vnd füg haben / sich wider die
Oberkeit zu setzen / ja die selbe auch mit
gewalt zu verslossen / vnd sich an die
stat zu setzen / Wie Thomas Münnier
vnd die Münsterischen Propheten sich
aus diesem grund öffentlich unterstim
den .

Also auch / weil sie alle güter wollen
gleich in gemein ausgeteilt habē / Jeē /
das sie mögen ire Weiber verlassen vnd
andere nemen . Daraus folget hernach
auch / das sie in ander Leut gut vnd ha
be mögen greiffen / rauben vnd nemen /
was sie wollen vnd können . Item / das
sie ire Weiber / so oft sie selbs wollen /
von sich stossen / andere nemen vnd wi
der verlassen / vnd also untermader
mit solchem wechseln / alle vnzucht /
schand vnd laster treiben . Sihe / da si
hestu beide / an der lere vnd leben
nichts denn böse / faule / arge frucht /
welche doch nicht kan sich bergen / sie
mus sich zu lezt antag geben / das man
den bawm daran kennen könne .

Der gleichen frische würstu gewis
lich finden bey allen andern leren vnd
Glaubens / so nicht das reine Gottes
Wort